



Für den Brachbacher Luca Stolz sowie seine Teamkollegen Maro Engel und Vincent Abril reichte es nach Rang 6 beim Saisonfinale in Paul Ricard am Ende zu Platz 7 im Endurance-Cup der GT World Challenge Europe. Foto: simon/amg

## Luca Stolz Siebter im Endklassement

**LE CASTELLET** Brachbacher fährt mit seinem Team zum Abschluss in Frankreich auf Rang 6

„Das Ergebnis müssen wir nächstes Jahr ausbauen, und ich denke, dass das Team das Zeug dazu hat. Dann werden wir wieder vorne mitmischen“, sagte der Motorsportler aus dem Kreis Altenkirchen.

simon ■ Der Circuit Paul Ricard im französischen Le Castellet war Schauplatz des Finales der GT World Challenge Europe, die mit einem sechsstündigen Rennen auf der 5,842 Kilometer langen

Strecke an der Atlantikküste auch ihren Endurance-Cup beendete.

Für den Brachbacher Luca Stolz sowie seine Teamkollegen Maro Engel (Monte Carlo) und Vincent Abril (Frankreich) ging es mit dem Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft von HRT noch einmal um wichtige Punkte im Kampf um Fahrer- und Teamtitel.

Von Position 3 nahm der Franzose Abril das Rennen im Mercedes-AMG mit der Nummer 4 aus der zweiten Startreihe im 40 Fahrzeuge starken Gesamtfeld auf. In einer spannenden und äußerst hart umkämpften Startphase mussten viele Kontrahenten in der ersten und zweiten Kurve die Strecke verlassen. Auch der Franzose büßte im orangefarbenen AM Solutions Mercedes-AMG GT3 einige

Plätze ein, konnte sich aber dann im vorderen Viertel des Feldes behaupten.

“

Die Saison hatte Höhen und Tiefen.

Luca Stolz  
Motorsportler aus Brachbach

Nach zwei Rennstunden übernahm Luca Stolz den Mittelabschnitt im Rennen, behauptete die Top-10-Position und konnte sogar ein paar Positionen gut machen. Auch der in Monaco lebende Maro

Engel hielt den AMG-GT3 weiter auf Kurs und überquerte schließlich als bestplatziertes Mercedes-AMG auf dem 6. Gesamtrang die Ziellinie.

Luca Stolz sagte: „Wir haben in Paul Ricard alles gegeben. Die Saison hatte Höhen und Tiefen. Wir waren permanent fähig, in die Top 10 zu fahren, was definitiv bei so einem stark besetzten Feld positiv ist. Dennoch konnten wir im Endurance-Cup nur ein Podium für uns verbuchen. Das Ergebnis müssen wir nächstes Jahr ausbauen und ich denke, dass das Team das Zeug dazu hat. Dann werden wir wieder vorne mitmischen.“

Luca Stolz erreichte sowohl in der Fahrer- als auch in der Teamwertung in der Saisonabrechnung Rang 7.

### BLICK INS LAND

#### Fünf Strafstoße, noch keinen „gekillt“

► **2. Fußball-Bundesliga:** Dass der SV Darmstadt 98 beim zuvor punktgleichen FC Erzgebirge Aue mit 0:3 verliert, war nicht unbedingt zu erwarten. Damit haben die „Lilien“ in acht Spielen nun schon 18 Gegentore kassiert, nur „Schlusslicht“ Würzburger Kickers hat noch mehr Gegentreffer auf dem Konto. An Darmstadts Torhüter Marcel Schuhn liegt es in der Regel aber nicht, dass diesmal kommt der Brachbacher bei den Noten im Fachmagazin „Kicker“ mit einer 3,5 noch recht gut weg. In der Tabelle kletterten die Erzgebirger durch den Sieg vom 9. auf den 7. Platz, die Südhessen rutschten vom 10. auf den 13. Rang ab – mit einem „Dreier“ wäre für den SV 98 somit der Sprung auf Platz 7 möglich gewesen... Auffällig ist, dass Schuhn schon fünf Mal nach Strafstoßen hinter sich greifen musste. Gehalten hat der Keeper in dieser Saison bislang noch keinen. „Da gehört auch immer eine Portion Glück dazu. Aber natürlich schaue ich mir die Elfmeter danach an, damit ich dann auch mal einen kille“, gelobt der Brachbacher im „Kicker“ Besse- rung.

#### Je vier Punkte für SVWW und HFC

► **3. Fußball-Liga:** Der SV Wehen Wiesbaden hat mit Sascha Mockenhaupt als Kapitän immerhin einen Punkt beim Spitzenreiter 1. FC Saarbrücken entführt. Die Leistung des Friedewalders, der von der ersten bis zur letzten Minute auf dem Platz stand, wurde vom Fachmagazin „Kicker“ mit der Note 3,5 bewertet. In der ersten Halbzeit des unterhaltsamen Spiels gingen die Saarländer zweimal in Führung, aber die Antwort der Hessen ließ nie lange auf sich warten (beim ersten Tor drei Minuten, nach dem 2:1 sogar nur zwei Minuten). In der zweiten Hälfte brachte Dreifach-Torschütze Maurice Malone die Gäste in Führung, diesmal war es der FCS,

dem (wenn auch nicht ganz so schnell) der Ausgleich glückte. Gestern feierte der Zweitliga-Absteiger einen 1:0-Pflichtsieg über das Liga-„Schlusslicht“ SV Meppen. Das Team von Trainer Rüdiger Rehm verbesserte sich durch den Arbeitssieg auf den 4. Tabellenplatz und zog nach Punkten mit dem Tabellendritten TSV 1860 München gleich. Sascha Mockenhaupt stand erneut die komplette Partie auf dem Platz. In der 88. Minute warf er sich in einen Schuss von Meppens Ted Tattermusch und verhinderte den Ausgleich.

Auch Florian Schnorrenberg bejubelte mit dem Halleschen FC gestern einen 1:0-Erfolg, nachdem die Sachsen-Anhaltiner die vorherige „Englische Woche“ mit dem dritten Unentschieden in Folge abgeschlossen hatten. Durch das 1:1 gegen den 1. FC Kaiserslautern hatten der Coach aus Brachbach und sein Team in der Tabelle zwar den Vorsprung von zwei Punkten auf die Pfälzer sowie zur Abstiegszone gewahrt, es allerdings auch nicht geschafft, sich etwas mehr Luft zum „Tabellenkeller“ zu verschaffen. Das glückte dem HFC dafür gestern Abend mit dem 1:0-Triumph beim KFC Uerdingen. Die jetzt seit vier Spielen unbesiegten Hallenser haben nun genau so viele Punkte auf ihrem Konto wie die Krefelder (15) und verfügen als Tabellenelfter auch über ein kleines Polster zu den „Kellerkindern“. Nachdem der in Deuz groß gewordene Selim Gündüz gegen Kaiserslautern zwar zum Kader gehörte, letztlich aber das komplette Spiel von der Bank aus verfolgte, berief Schnorrenberg seinen Siegerländer Landsmann gestern in die Startelf. Nach 45 Minuten war für Gündüz allerdings Feierabend. Zuvor hatte der Abwehrspieler sich in der 30. Minute noch die Gelbe Karte abgeholt.

#### Kein „Wunder von Amsterdam“

► **Niederländische Eredivisie:** Marco Rentes Club Heracles Almelo rutschte in

der Tabelle durch die 0:5-Niederlage bei Spitzenreiter Ajax Amsterdam auf den 13. Platz ab, hat aber immer noch ein Polster von vier Punkten zum Relegationsplatz. Der Herkendorfer Marco Rente wurde in der Johan-Cruyff-Arena in der 70. Minute beim Stand von 4:0 eingewechselt. Immerhin kassierte Almelo acht Tore weniger als die VVV-Venlo vier Wochen zuvor beim Amsterdamer 13:0-Rekordsieg.

#### Dritte Saisonniederlage für Boller-Team

► **2. österreichische Fußball-Liga:** Der Wilnsdorfer Jan Boller musste sich mit dem FC Juniors OÖ in der 2. österreichischen Liga dem FC Dornbirn mit 0:3 (0:0) geschlagen geben. Kurz nach einem Doppelschlag der Gäste aus dem Vorarlberg (70. und 71.) wurde der frühere Spieler des TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf und des TSV Weißenhof in der 76. Minute beim Stande von 0:2 ausgewechselt. Für das Farmteam des „Ösi“-Erstligisten Linzer ASK war es am 10. Spieltag die dritte Saisonniederlage. Die Oberösterreicher stehen aktuell mit 11 Punkten auf dem 10. Tabellenplatz unter 16 Mannschaften.

#### Mengel verwertet dritten Matchball

► **Tischtennis-Männer-Bundesliga:** Der Motor des Post SV Mühlhausen läuft so langsam heiß. Nach durchwachsenem Saisonstart mit nur ausgeglichenem Punktekonto von 6:6 haben die Thüringer am 8. Spieltag den vierten Saisonsieg eingefahren: Gegen den TSV Bad Königshofen gab es im Derby einen 3:1-Erfolg, durch den Mühlhausen mit nun 8:6 Punkten vorerst auf den 4. Tabellenplatz klettert. Auf Position drei lieferten sich Steffen Mengel und der Franzose Abdel-Kader Salifou einen heißen Kampf, den der aus Holzhausen stammende Profi im Entscheidungssatz mit seinem dritten von drei Matchbällen zum 3:2 (12:10, 10:12, 6:11, 12:10, 11:9)-Sieg für sich entschied.

„Gefühlt“ steht Mühlhausen in der Tabelle aber eher auf dem 5. Rang, das der Tabellenachste TTC Ochsenhausen bisher noch keinen Minuszähler auf seinem Konto hat (6:0 Punkte), bei der Anzahl der Spiele im Vergleich zu den davor platzierten Teams, die alle schon mindestens sieben Partien ausgetragen haben, aber gewaltig „hinterherhinkt“.

#### Bitter: Göbel vergibt drei Matchbälle

► **Tischtennis-Frauen-Bundesliga:** Nicht „Klein gegen Groß“, sondern „Jung gegen Alt“ – zu diesem Generationenduell kam es bei der 3:5-Niederlage des TTC Berlin eastside beim SV Böblingen. Die als großes Talent geltende 14-jährige Annett Kaufmann und Bundesliga-„Oldie“ Jessica Göbel standen sich an der Platte gegenüber. Dabei setzte sich die jugendliche Unbekümmertheit klar mit 11:6, 11:6, 11:8 gegen die Routine auf der anderen Seite durch. „Mega-Talent Annett Kaufmann legte wieder einen rasanten Auftritt hin. Nur im dritten Satz wurde es für die 14-Jährige etwas eng, ansonsten wirbelte sie unwiderstehlich“, schreiben die Böblingen zu dieser Partie auf ihrer Homepage. An Dramatik nicht zu überbieten war das zweite Einzel von Jessica Göbel. Die Niederröhrerin musste sich der Japanerin Mitsuki Yoshida nach einem Fünf-Satz-Krimi ohne Happy-End mit 12:10, 6:11, 5:11, 11:6, 13:15 geschlagen geben. Im entscheidenden Satz holte die Siegerländerin zunächst einen 3:5-Rückstand auf. Ab dem 5:5 gelang es keiner Spielerin mehr, sich mit zwei Punkten abzusetzen. Nachdem Göbel drei eigene Matchbälle vergeben und zwei von Yoshida abgewehrt hatte, verwandelte die Asiatin ihren dritten Matchball zum 15:13. Während die Berlinerinnen nach zuvor zwei Unentschieden immer noch auf ihren ersten Sieg warten (2:4 Punkte), wahrte Spitzenreiter SV Böblingen seine „weiße Weste“ (6:0 Punkte). rege

## RW Lennestadt: Wienand hört am Saisonende auf

sz **Grevenbrück.** Fußball-Bezirksligist Rot-Weiß Lennestadt-Grevenbrück muss sich für die Saison 2021/22 einen neuen Trainer suchen. Der bisherige Coach Wolfram Wienand hört im Sommer nächsten Jahres auf. „Die Verantwortlichen und Wolfram Wienand haben in den vergangenen Wochen offene und konstruktive Gespräche zu den Planungen für die kommende Saison geführt – mit dem einvernehmlichen Ergebnis, dass Wolfram seine Tätigkeit zum 30. Juni 2021 beenden wird“, heißt es auf der Homepage des Vereins.

Wienand übernahm die erste Mannschaft von Rot-Weiß Lennestadt-Grevenbrück zu Beginn der Saison 2017/2018 bereits zum zweiten Mal in seiner Trainer-Laufbahn. Der sportliche Höhepunkt seiner Tätigkeit war der Aufstieg von der A-Kreisliga Olpe in die Bezirksliga in der Saison 2019/20.

„Auch wenn es mir persönlich sehr schwer fällt, habe ich für mich die Entscheidung getroffen, am Ende der laufenden Saison als Trainer der Ersten aufzuhören. Ich bin der Meinung, dass ein Trainerwechsel zu dem Zeitpunkt dem Team gut tun wird, um neue Reize zu setzen und den sportlichen Prozess weiter zu beschleunigen. Bis dahin werde ich natürlich Vollgas geben, um unser Saisonziel, den Klassenerhalt, zu realisieren“, erklärt Wienand, der seit vielen Jahren auf unterschiedlichen Positionen für den Verein aktiv ist. Als Aufsteiger belegt das Team von der „Habuche“ derzeit den 12. Platz unter 18 Mannschaften in der Bezirksliga 5.

## Corona-Absage kostet Langenei/K. Punkte

sz **Olpe.** Das dürfte für Gesprächsstoff sorgen: Das Bezirkssportgericht 4 des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW) hat das am 13. September ausgefallene Spiel der Fußball-A-Kreisliga Olpe zwischen dem FC Langenei/Kickenbach und der SG Kirchweisdede/Bonzel mit drei Punkten und 2:0 Toren für Kirchweisdede/Bonzel als gewonnen gewertet. Der FC Langenei/Kickenbach hatte die Partie im September aufgrund eines Corona-Falles in Reihen der SG abgesagt, nachdem am Mittwoch vor dem für Sonntag angesetzten Kick ein Spieler von Kirchweisdede/Bonzel positiv auf das Virus getestet worden war.

Das Gesundheitsamt hatte daraufhin entschieden, dass lediglich der betroffene Akteur in Quarantäne muss, nicht aber die gesamte Mannschaft. Schon unmittelbar nach der Absage hatte Staffelleiter Hartmut Baßenhoff die Vermutung geäußert, dass das Spiel „nicht als abgesagt gewertet wird, sondern als Nicht-Antritt der Heimmannschaft, da Langenei diese Entscheidung für sich getroffen hat.“

## 32. Krombacher Freizeit-Cup fällt aus

sz **Siegen.** Die 32. Auflage des weit über die Grenzen des Siegerlands bekannten Fußball-Hobbyturniers um den Krombacher Freizeit-Cup fällt aus. Die ursprünglich für den 6. und 7. Februar 2021 geplante Veranstaltung fällt den Auswirkungen der Corona-Pandemie zum Opfer. „Die Entscheidung ist uns allen äußerst schwer gefallen, schließlich hat der Krombacher Freizeit-Cup eine über 30-jährige Tradition. Wir betrachten den Schritt jedoch als alternativlos“, erklärte Turnierorganisator Rolf Koehler. Die Veranstalter der TM Fußballfreunde Weidenau hoffen nun, die nächste Auflage im Frühjahr 2022 ausrichten zu können. Als Termin ist der 5. und 6. Februar vorgesehen.

## SG Wattenscheid ist offiziell entschuldigt

dpa/Inw **Bochum.** Das Insolvenzverfahren gegen den früheren Fußball-Bundesligisten SG Wattenscheid 09 ist beendet, der Club ist offiziell entschuldigt. Das teilte der Oberligist aus Bochum mit. Die entsprechende Nachricht des Amtsgerichts erging demnach bereits vor zwei Wochen.

„Unser Weg ist natürlich nicht zu Ende. Die aktuelle Gesundheitskrise und die damit verbundene Unsicherheit stellt uns auch weiterhin vor große Herausforderungen, die wir nur gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Fans und Sponsoren bewältigen werden“, sagte der Vorstandsvorsitzende Christian Fischer, der sich bei Fans, Sponsoren und Förderern bedankte.

### HANDBALL AKTUELL

► **2. Männer-Bundesliga:** VfL Lüneburg-Schwartau - HSV Hamburg 31:28.